



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

LXXVIII. Ein Vortrag Hertzog Johansen zu Mekelnburk etc. zwuschen dem
Closter vnnd der Stat Lychenn, belangende den Vischerzins Inn berurter
Statt etc.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

LXXVII. Ein gemeiner Schutz vnd Bestettigungsbrief Marggraff Friderichs zu Brandenburk, Churfürst etc., dorinne er dem Closter bestettiget alle Ire Priuilegia vnd entpheet sie Inn sondern schutz vnd friden, gleich andern seiner Churfürftl. gnaden Prelaten vnd Closter.

Wir Friderich, vonn Gots gnadenn Marggraff zu Brandenburk, des Heiligenn Romischenn Reichs Ertz Cammerer vnd Burggraff zu Nurnberk, Bekennen mitt dissem offenn briue vor vns vnd vnser erbenn vnd nachkommenn gein allenn denn, die dissen briue sehend lesenn oder horendt lesenn, wan fur vns kommen Ist der Wirdige, vnser lieber getrewer Herre Peter, Abbete des Closters zur Himmelpforthe, vnd vnns vleissigliche vnd demutiglich gebethenn hatt, Ime vnd seinem Gotshause Ire althe briue, priuilegien, gerechtigkeit vnd freiheit, die sie von vnsern vnsarn, seligenn, haben geruchtenn zu bestettigenn vnd Confirmirenn: Des habenn wir angefehenn seine vleissige bette, auch seine getreue dinste, die er vnns woll thun soll vnd muge, Sonderlich auch, das er, sein Conuenthe vnd nachkommen denn Allmechtigenn Gotte vleisslich fur vns vnd vnser nachkommenn bittenn vnd In Ire gedechtnus habenn sollenn; Darumb vnd auch von besondern gnadenn haben wir In alle Ire alte brieffe, Priuilegien, gerechtigkeit vnd freiheit, als die Ire brieffe von worthe zu worthe vnd von Artickeln zu Artickell Inhaltenn, Confirmirett vnd bestettiget, Confirmirenn vnd bestettigen Ine die, mitt krafte ditz brieffs, sie gantz vnd vnuorbrochenlich darbei bleibenn zulassenn, ohne alle Argeliste. Auch Habenn wir den obgenanthen hern Peter, sein Conuenthe vnd Gotshause vnd alle Ire guther In vnsern schirm vnd friede genommen, Vnd sollen vnd wollen sie auch getreulich schirmen vnd schutzenn, gleicherweisse als ander vnser prelatenn vnd Closter, ohne alle geferde. Des zu Vrkundt vnd bekendnisse geben wir In dissen briue, mit vnserm anhangenden Insegell besiegelt, der gegeben Ist zum Berlin, Am Dornstag nach visitationis Marie, nach Gottes geburth vierzehnen hundert Jar, darnach Im ein vnd zwentzigsten Jhare.

Collationata et auscultata est hec presens Copia per me supradictum Notarium Erasm. Seidell et concordat cum suo vero originali de verbo ad verbum, quod attestor hac mea manu propria.

LXXVIII. Ein Vortrag Hertzog Johanen zu Mekelnburk etc. zwuschen dem Closter vnd der Stat Lychenn, belangende den Vischerzins Inn herurter Statt etc.

Wy Johann, vonn Gotes gnade Hertoge tho Mekelnburk, tho Stargardt vnd tho Rostock herre, Bekennenn vnd betugenn openbar In vnsern Jegenwardigenn breue vor Allweme, daer he vorkummet, vnd sundergen vor denn, den desse nachreuen sacke anrörende ifs, dat wi mitt vnsern leuenn getruwen Rathmannenn vnser Stadt Lychenn In frundtschop hebben vrschedenn denn Erwerdigenn gestlikenn Vader vnd herren, Broder Arnde, Abbate to der Himmelporte, von seines Closters wegenn von ener siede, vnd die vischer Inn vnser Stadt Lychenn vonn der andern siede, Inn dieffer nachreuen mate vnd wiese vmme die twiedracht, die sie vnder enandern haddenn vonn der vischery wegenn. Tho dem Irstenn, dat en iewelk vischer, de vppe des vrschreuen Closters watern vischet, schall dem Abbate vonn des Closters wegenn, edder weme he dat beuelett, Jo vor soss nettenn geuenn een punt vinkenaugenn penninge. Were

ouer, dat he enes nettes min effte mer hadde, dar schall nene schelinge ane weseñ. Vñnd disse drie vischer, Alse Hanfs Gruntifs, Hermenn Gruntifs, Hanfs roddensehe, der hefft ein iewelk druttich nettenn nu thu der tidt, alle desse vorschedinge gefchyenn ifs; vor druttich nettenn schall der ein iewelk geuenn söfthalbe mark vinkenagenn. Hebbenn desse drie oder een bie sick mer nettenn wen druttich, dar schall he vonn geuenn, alle de andern vischere, Jo vor söfs nettenn ein punt. Ock schollenn desse vorschreuen vischere effte een bei sick nicht strabuntzenn, dat Ifs vischenn Inn den togenn effte In der verdenn. Vorthmer schollen sie ock nicht vischenn effte nha ael flöttenn vpe defs vorschreuen Closters hegewattern. Vorthmer willenn wie, dat vnse Jegenwardige vorschedinge vñnd vnse brieff darup nicht schedelick schall weseñ ane Jengheme lücke denn brieuenn vñnd priuilegienn, de dat Gadefshufs tho der Hemmelporte hefft vp öhre watter vñnd rechtigkeit edder waer sie vp findt. Tho grotter tuchnisse vñnd mer wißeitt desfer vorschreuen ding hebbe wie vorgeñanthe herre vnse Ingefegell mitt witschop hengenn hehtten nedden ann dissen brieff, die geuenn vñnd schreuen Ifs na der borth vnser herren Christi dusent Jar, vierhundert Jar, darna Inn den achte vñnd twintigsten Jare, In denn Aschedage, Inn vnser Stadt Lichenn. Hierauer findt gewest vnse leuenn getruenn: Henningk Tornow, Henning Westphall, Claufs Schultte, Hanfs Pufcerne, Henningk Nemerow, Rathmanne vnser Stadt Lichenn, vñd vele mehr andern lowenwerdigenn.

Dass dise Copej von mir Erasmo Seydeln, offtgenantem Notario, mit seinem Rechten Pergamenen Originali Collationiret vñnd Auscultiret vñnd demselben allenthalbenn gleichlautend sey, Dass bekenne Ich mit diser meiner eigen Handschrift.

LXXIX. Ein widerkauffsbrieff Hertzog Johanfen zu Mekelnburk etc., dorinne er bekennet, das Ime das Closter abgekauft habe zehen Mark vinkenogen Jerlicher hebung aufs der Orböre zu Lichem vor 100 Mark Vinkenogen.

Wie Johann, vonn Gadefs gnadenn Hertoge tho Mekelnborch, to Stargardt vñnd Rostock herre, Bekennenn vñd betugenn openbar mitt dissem vnsem openn breue vor Allweme, dat vnfs die Ewerdige herre, vnse leue getreue Herr Arndt, Abbett, vñnd die gantze sampnige defs Closters to der Hemmelporte van örenn guden frundenn gelehnet vñnd entrichtett hebbenn hundredt mark guder vinkenagenn penninge, Als Inn dem Lande tho oldenn Stargarde genge vñnd geue findt, die sie alle Jar vor rentenn mötenn. Hierumb so hebbe wie angefeenn öre Armutt vñnd willenn ock dat Closter darmede vnuorderuett beholdenn Vñnd hebbenn denn genanthenn hern, hern Arndte, Abbete, vñnd der gantzenn sampnigen defs Closters tho der Hemmelporte daruor vorlatenn Inn Crafft dieses breues Tein mark guder vinkenogenn penninge vt vnser Orböre vp dem Rathuse to Lichenn, alle Jar vp Sunte Mertens dach, defs hilgenn Bischoffs, vptobörende vñnd Intonemende, die tein Mark ön vnse Rathmannenn tho Lichenn Jerlikenn vonn vnser wegenn vp denn vorschreuen dach geuenn vñnd bereidenn scholenn, diewiele wie denn genantenn hern Arnde, Abbete, vñnd der sampnigen tho der Hemmelporte die vorschreuen hundredt Mark nicht betalenn noch wedergeuenn to der nuge. Wenne wie denn genantenn hern Arnde, Abbete, vñnd der sampnigen tho der Hemmelporte di vorbenomendenn hundredt Mark gutlickenn woll tho dancke bethalenn vñnd weddergeuenn, So schölenn den die vorschreuen tein Mark vinkenagenn vnser Orböre, wedder an vnfs komenn vñd vnse weseñ alle voer, di sie vnfs